

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in letzterer. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge un berechnet.

57. 6 (4)

Coleopterologische Notizen V¹⁾.

Von Jan Roubal.

145. *Die Verbreitung des Bembioid striatum F.* In Ent. Bl. 1918 (XIV) als Beilage zu Heft 4—6 befindet sich ein ziemlich erschöpfendes Verzeichnis der Lokalitäten der erwähnten Art von Prof. Dr. Fritz Netolitzky. Meines Wissens sind noch diese Fundorte publiziert worden: Lusitania: Douro (M. Paulino de Oliveira, Cat. des Ins. du Portugal, Coimbra, 1894, 66). — Styria (Carl Brancsik, Die Käfer d. Steiermark, Graz 1871, „auf sandigen Ufern häufig“). — Germania: Sondershausen (F. Göbel, Gymnasialprogramm, Sondershausen, 1854, 10). — Bulgaria: Tundža, Marica (Trnovo-Sejmen) (F. Rambousek, Fauna Col. Bulg. = Faunata na tvrdok b. Blg. in Tr. na blg. prirod. dr., V, Sofia 1912, 70).

146. *Bembioid Stephensii* Crotch. bevorzugt die schattigen, dunklen Ortschaften z. B. Waldtümpel (Reitter, F. G. I. 116), tiefe Täler mit Bächen usw. Oft findet man ihn zufälligerweise, weit vom Wasser, an den Wänden, Fenstern, in Gassen, Gärten usw. Nach eigenen Erfahrungen und Beobachtungen bin ich überzeugt, daß diese seltene und interessante Species auch in und unweit von Kanälen, verschiedenen Dorf- und Stadtwasserrinnen, Gruben usw. lebt. Diese Neigung ist realisiert bei dem *B. instans* Duv., das bekanntlich in Kellern gefunden wurde und dürfte als hemiphobophil lebender Humidicol betrachtet werden. Es gibt eine Reihe Abstufungen dazu: die Bembioid-Arten, die unter den großblättrigen Pflanzen im Schatten der Wäldungen usw. leben, das Leben des *B. Stephensii* usw. sind Beweise dafür.

147. *Enrophiidus consimilis* Gyll., soll im Zitate Seite 161 und nicht 159 haben, wie irrtümlich im Index von Gyllenhal's Buch (IV, 726) und in Cat. Col. Eur. et. 1906 angeführt.

148. *Stenus nigritulus* Gyll. v. *coregranus* Bondr., Ann. Soc. Ent. Belg. 1912, 417 auf Grund eines Exemplars von Coreyra aufgestellt, besitze ich auch aus Attica (Dr. Krüper).

149. *Mycetoporus a. Karamani* Roub. D. E. Z. 1913, 512, zuerst als a. ad *bosnicum* Luze beschrieben, ist als a. ad *Baudsieri* Rey. zu stellen, da nach

einer brieflichen Mitteilung Bernhauers *bosnicus* als synonymum zum *Baudsieri* fällt.

150. *Corticaria obscura* Bris., von A. Trappen nach Reitter, F. G. III, 88, aus Verbascom gezogen, sammelte ich durch mehrere Jahre ausschließlich auf dem Cirsium lanceolatum, arvense und palustre, besonders auf den Waldblößen, gewöhnlich samt dem Ceuthorrhynchus litura F., bei Příbram.

151. *Cryptophagus Schröteri* Rtt. von Eröğ novii habe auch von der Insel Lošin (D), Novak leg.

152. *Oxytaenus cylindricus* Panz., die allbekannte große Rarität, lebt in alten Eichen, fast stets unter oder in der Nähe von *Lasius fuliginosus*. In der Umgebung von Beroun (Boh.) habe ich am 20. Mai 1918 ein Exemplar gefunden, das in den Mandibeln ein *Ptenidium gressneri* hielt. Die Art ist also ein fleischfressender Räuber.

153. *Selatosomus incanus* Gyll. a. *ochropterus* Steph. von Ga. Br. Boh. besitze ich auch aus Halicia (Bolechów) und G. (Hildesheim).

154. In meinem Artikel in Soc. Ent. XXXII, Nr. 3, p. 12 soll es bei dem *Xyletinus oblongulus* Muls. a. „*rubroscutellatus*“, nicht „*tubroscutellatus*“ heißen.

155. *Dorcadion equestre* Laxm. v. *Nogeli* Fairm. bis jetzt nur aus As. m., also nicht europäisch; ich habe die var. auch aus Volhynia.

156. In Col. Rund. 1919, 19 wurde *Chrysonella taurica* beschrieben unter Vergleich mit *Ch. caspica* Wse., ohne eine Erwähnung der *Ch. J. Danieli* m. Čas. Čes. Sp. 1912, 27—28, die gleichfalls auf Grund des Vergleiches mit *Ch. caspica* Wse. beschrieben wurde. Da auch auf dem Ende der in Frage stehenden Beschreibung, wo alle hierher fallenden kaukasischen Arten angeführt, *Ch. J. Danieli* weggelassen ist, erlaube ich mir durch diese Note das Verzeichnis der betreffenden Arten zu kompletieren.

157. Den neulich entdeckten *Longitarsus Hubenthalii* Wanka, Ent. Bl. 1917, 74—75 aus Silesia sammle ich hier, in meiner neuen Heimat, einem entomologischen Paradies, bei Baňská Bystrica (Čechoslov.) auf trockenen Hügeln auf *Symphytum tuberosum* mit *L. Linnaei* Duft., hauptsächlich im Mai.

158. *Aphodius Kluchoris* m. S. E. 1918, 7 ist eine var. zum *obscurus* F.

¹⁾ IV. siehe Soc. Ent. 1919, 2.